

Ziele der Bürgerinitiative „Die beste Mitte für alle“

Kurzform

Wir sehen die Notwendigkeit, die Fürther Innenstadt für die Bewohnerinnen und Bewohner Fürths und Umgebung als Einkaufsort attraktiver zu gestalten. Es besteht Handlungsbedarf.

Die Bedingungen, zu denen eine Umgestaltung der Fürther Innenstadt erfolgen soll, muss durch eine gemeinsame Willensbildung in der Stadt festgelegt werden und darf nicht durch einen Investor diktiert werden.

Deshalb fordern wir, dass folgende Punkte beachtet werden:

1. Der öffentliche Straßenraum in der Rudolf-Breitscheid-Straße und in der Hallstraße muss erhalten bleiben.
2. Die vorhandene Stadtstruktur mit der geschlossenen Blockbauweise und der Trennung zwischen öffentlichen Raum und privatem Raum muss erhalten bleiben.
3. Die denkmalgeschützten Häuser sind zu erhalten.
4. Fürth als Denkmalstadt lebt nicht von hochwertigen Einzeldenkmälern, sondern von der fast geschlossen erhaltenen Bausubstanz, die in Deutschland nur selten anzutreffen ist. Dieses Image verlieren wir durch die Übernahme der weltweit beliebigen „Shopping Mall Architektur“.
5. Ein Großprojekt mit ca. 25.000 qm Verkaufsfläche bedroht die bestehenden Geschäftsstrukturen. Die zulässigen Verkaufsflächen sind auf ein Fürth verträgliches Maß zu verkleinern.
6. Wir sollten das CityCenter nicht veröden lassen, aber auch als Mahnmal für falsche Stadtentwicklung begreifen.
7. Die Öffentlichkeit ist ausreichend und rechtzeitig zu beteiligen.

Nicht alle Menschen, die in der Bürgerinitiative „Die beste Mitte für alle“ vertreten sind, teilen alle genannten Punkte. Auch sind die verschiedenen Punkte für die verschiedenen Personen von unterschiedlicher Gewichtung und Bedeutung. Es gibt aber keinen Punkt, der den Positionen Einzelner widerspricht.

Wir werden die verschiedenen Möglichkeiten zur demokratischen Mitgestaltung, die im Bebauungsplanverfahren vorgesehen sind, nutzen. Wenn es nötig ist, werden wir uns dafür einsetzen, dass bei einem Projekt dieser Tragweite, die gesamte Bevölkerung über ein Bürgerbegehren befragt wird.